



Hennigsdorf, 13.11.2012

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 24.10.2012

von 17:00 bis 17:40 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang

Fischer, Uwe

Günther, Thomas

Hinke, Ekkehard

Kiesow, Thomas

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel

Degner, Ursel

Friedrich, Anja

Goertz, Kordelia

Hahn, Ute

Quoß, Wera

anwesend ab TOP 2

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Hinze, Diana
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Fraktion Unabhängige

Buhlan, André
Saalmann, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

anwesend ab TOP 2

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Girard, Henry
Krebs, Detlef
Mertke, Michael

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnete die Sitzung, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 27 Mitgliedern, ab TOP 2 mit 29 Mitgliedern, fest.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende übergab das Wort an den Bürgermeister, Herrn Schulz. Er gab einleitend einen Überblick über die vorliegenden Beschlüsse der Tagesordnung. Herr Schulz sprach allen Beteiligten für die Integrationsleistungen innerhalb der Jugendarbeit seinen Dank aus. Ebenfalls informierte er, dass der Haushaltsplan für 2013 den Stadtverordneten am 13.02.2013 vorgelegt und in der SVV am 27.03.2013 beschlossen wird.

Herr Schulz benannte nachfolgenden Termin, zu dem die Stadtverordneten und Bürger herzlich eingeladen wurden:

Sonnabend, 27.10.2012 in der Zeit von 10.00 – 13.00 Uhr „Marktplatz Familie“,
Audit Familiengerechte Kommune, Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen

und Vortrag von Herrn Prof. Sturzbecher.

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.09.2012

Es lagen keine Einwände vor.

Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die Fraktion CDU/FDP.

TOP 4

Behandlung der Anfragen

ANF0014/2012

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Anfrage zur Kita- und Grundschulkapazitätsplanung 2012-2020 - Schaffung von Kindertagespflegeplätzen

Grund der Anfrage:

Die Kita- und Grundschulkapazitätsplanung der Stadt Hennigsdorf (BV 0103/2012) prognostiziert eine Steigerung des Bedarfs an Betreuungsplätzen für 0-3-Jährige von derzeit 291 auf 399 Plätze im Jahr 2013. Der ab 01.01.2013 geltende Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz für diese Altersgruppe wird zu Kapazitätsengpässen bei der Hortbetreuung führen. Dadurch können die zur Verfügung stehenden Aufnahmekapazitäten der Grundschulen nicht voll ausgenutzt werden. Dies trifft insbesondere auf die Biber Grundschule zu, deren erst kürzlich begonnene Zweizügigkeit durch den Hort-Engpass wieder gefährdet ist.

Eine Entschärfung der prognostizierten Kapazitätsengpässe in den Kitas könnte ein zügiger Ausbau der Kindertagespflege in Hennigsdorf bringen. Zurzeit existieren 38 Tagespflegeplätze. In Nieder Neuendorf sind derzeit keine Tagespflegestellen vorhanden. Durch aktives Werben und attraktive Bedingungen für die Neuansiedlung von Tagespflegestellen sowie ein Tagespflege-Portal im Internet, auf denen sich Tagespflegestellen präsentieren können, würden mehr Kindertagespflegestellen in Hennigsdorf entstehen. Ziel sollte es sein, die Anzahl der Tagespflegeplätze für 0-3-Jährige bis zum Jahr 2014 auf mindestens 100 anzuheben. Dazu sind besondere Anstrengungen erforderlich, auf die sich folgende Fragen beziehen:

Anfragen:

- 1.) Ist die Stadtverwaltung an einer deutlichen Anhebung der Anzahl an Kindertagespflegeplätzen in Hennigsdorf interessiert?
- 2.) Hat sich die Stadtverwaltung bereits ein Ziel für die angestrebte Anzahl an Kindertagespflegeplätzen gesetzt? Falls ja, welches Ziel wird angestrebt?
- 3.) Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, die Kindertagespflege in Hennigsdorf deutlich auszubauen?
- 4.) Sind bereits konkrete Maßnahmen geplant, mit denen ein zügiges Anwachsen der Anzahl an Kindertagespflegeplätzen in Hennigsdorf erreicht werden könnte? Wenn ja,

welche Maßnahmen verfolgt die Stadtverwaltung?

- 5.) Ist es der Stadtverwaltung möglich, den Tagespflegestellen in Hennigsdorf kurzfristig ein gemeinsames Internetportal zur Verfügung zu stellen?

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Weitere Nachfragen seitens der Fraktion BB/B90/Grüne, SV Frau Röthke-Habeck, wurden durch den Bürgermeister, Herrn Schulz, sowie die FDL Kita und Jugend, Frau Schulz, umfassend beantwortet.

ANF0015/2012

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Anfrage zur Prüfung einer Änderung der Schulessenversorgung

Grund der Anfrage:

Vor den Herbstferien erkrankten zahlreiche Kinder unserer Stadt an Brechdurchfall. Ursache war eine Erdbeerspeise des Caterers Sodexo. Die Erdbeeren waren tiefgekühlt aus China geliefert und vermutlich nur ungenügend erhitzt worden. Aus diesem weitreichenden Vorfall sind zur Sicherstellung einer gesunden Ernährung der Hennigsdorfer Schulkinder Konsequenzen zu ziehen. Das Schulessen sollte sich daher künftig an den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für die Schulverpflegung messen lassen. Diese sieht z.B. eine Warmhalte-, Transport- und Ausgabetemperatur von 65 Grad Celsius vor, wobei die Speisen nicht länger als drei Stunden warm gehalten werden dürfen. Eine qualitativ hochwertige, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung ist die Basis für die Gesundheit und die Leistungsfähigkeit unserer Kinder. Um dies zu erreichen, bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Anfragen:

1. Inwieweit ist eine vorzeitige Beendigung des Vertrags mit der Catering-Firma Sodexo möglich?
2. Strebt die Stadtverwaltung einen Anbieterwechsel für das Schulessen und ggf. auch für das Kitaessen in Hennigsdorf an?
3. Welche Vorschläge hat die Stadtverwaltung, um die Essensversorgung in Kitas und Grundschulen zukünftig durch regionale Anbieter erfolgen zu lassen, die sich an den Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung orientieren und vorzugsweise regionale Produkte, möglichst aus ökologischer Landwirtschaft verwenden?

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen Stadtverordneten als Tischvorlage vor.

Die Nachfragen seitens der Fraktion BB/B90/Grüne, SV Herr Brandenburg und SV Frau Hinze, zur Beendigung des Vertrages mit Sodexo bzw. zum öff. Vergabeverfahren wurden durch den Bürgermeister, Herrn Schulz, beantwortet.

TOP 5**BV0087/2012****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss über die Ergebnisse der Gebührenkalkulation Schmutzwasser des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf für die Jahre 2013/2014

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

Auf der Basis des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) zu den Ergebnissen der von der Osthavelländischen Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung GmbH in ihrer Eigenschaft als Betriebsführer des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf vorgelegten Kalkulation der Schmutzwassergebühren für die Jahre 2013/2014 einschließlich der Nachkalkulation für die Jahre 2009/2010 gilt nachfolgendes:

1. Die Ergebnisse der vorgelegten Nachkalkulationen für die Jahre 2009 (2,85 EUR/Kubikmeter) und 2010 (2,71 EUR/Kubikmeter) sowie für die Vorkalkulation der Periode 2013/2014 (Mittelwert 3,09 EUR/Kubikmeter) bei Einbeziehung des restlichen Anteils der Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation für das Jahr 2009 und der gesamten Kostenüberdeckung aus der Nachkalkulation 2010 werden bestätigt.
2. Für die Nachkalkulationen der Jahre 2009 und 2010 sowie für die Vorkalkulation der Periode 2013/2014 wird wie in den Vorjahren das Wahlrecht gemäß § 6 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2004 (GVBl. S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 13. März 2012 (GVBl. I/12, [Nr. 16]) angewandt. Bei der Kalkulation der Abschreibungen werden erhaltene Zuschüsse Dritter (hier Zuschüsse von Investoren) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten gebührenmindernd abgesetzt, weil die Tilgungsleistungen für den Kapitaldienst nicht gefährdet sind.
3. Für die Jahre 2013/2014 verändert sich die Schmutzwassergebühr nicht. Sie bleibt unverändert bei 3,09 EUR/Kubikmeter.

Einstimmig

TOP 6**BV0088/2012****Einreicher: ST/Beteiligungscontrolling**

Beschluss über den Wirtschaftsplan 2013 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:

1. Den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf für das Wirtschaftsjahr 2013.
2. Der Wirtschaftsplan 2013 – Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Hennigsdorf wird der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.
3. Der Wirtschaftsplan ist öffentlich bekannt zu machen.

Einstimmig

TOP 7

MV0039/2012

**Einreicher: Fachdienst III/1
Kita und Jugend**

Mitteilung über den Sachstandsbericht der Jugendarbeit der PuR gGmbH in Hennigsdorf

Mitteilungsinhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstandsbericht der PuR gGmbH zur Jugendarbeit in Hennigsdorf zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

Die Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, Frau Degner, würdigte die positive Entwicklung der Jugendarbeit. Der Redebeitrag ist als Anlage 1 dem Protokoll beigefügt.

Zu den Redebeiträgen der SV Frau Goertz und Frau Tornow-Wendland, die anteilige weibliche Quote betreffend, gab Herr Piskorz (JFFZ) Auskunft.

TOP 8

BV0103/2012

**Einreicher: Fachbereich III –
Soziale Einrichtungen**

Beschluss über die Integrierte Kita- und Grundschulkapazitätsplanung der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt über die Integrierte Kita- und Grundschulkapazitätsplanung der Stadt Hennigsdorf.

Die Fraktionsvorsitzende der CDU/FDP, SV Frau Tornow-Wendland, brachte wegen erweitertem Beratungsbedarf einen Verweisungsantrag zum Beschluss und seinen Änderungsanträgen ein, welcher als Anlage 2 dem Protokoll beigefügt ist.

Der Vorsitzende, Herr Müller, stellte den Verweisungsantrag zur Abstimmung:
Abstimmung: einstimmig beschlossen

Seitens der Verwaltung werden zum SKS am 14.11.2012 auch die Leiter der Schulen, Kita's und der Gremien (Schulkonferenz und Kita-Ausschüsse) eingeladen.

Verwiesen in die Ausschüsse

TOP 8.1 **AN/BV0103/2012/01**

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Änderungsantrag zum Beschluss über die Integrierte Kita- und Grundschulkapazitätsplanung der Stadt Hennigsdorf

Änderungsantrag:

Die kapazitätserweiternden Maßnahmen der Kita- und Grundschulkapazitätsplanung sind so zu gestalten, dass die von der SVV beschlossene Zweizügigkeit der Biber Grundschule bis ins Jahr 2020 weiter fortgesetzt wird. Gegebenenfalls sind die neu zu errichtenden, zusätzlichen Klassenräume auf alle drei Hennigsdorfer Grundschulen zu verteilen.

Verwiesen in die Ausschüsse

TOP 8.2 **AN/BV0103/2012/02**

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Änderungsantrag zum Beschluss über die Integrierte Kita- und Grundschulkapazitätsplanung der Stadt Hennigsdorf

Änderungsantrag:

1. **Der Punkt 4** der Schlussfolgerungen und Maßnahmen „Zur kapazitätsgerechten Steuerung des Schüleraufkommens ist die Errichtung deckungsgleicher Schulbezirke vorzunehmen. So kann eine ständige Anpassung von Schulbezirken und Überschneidungsgebieten vermieden werden.“ **ist zu streichen.**
2. **Der Punkt 6** der Schlussfolgerungen und Maßnahmen „Vorsorglich ist an allen Kita –und Schulstandorten zu prüfen, inwieweit die derzeitige Kapazität erweitert werden kann und welche Aufwende sich damit verbinden“ **ist zu erweitern um: Die Stadtverordneten werden über die Ergebnisse der Prüfung unverzüglich informiert.**

Verwiesen in die Ausschüsse

TOP 9 **BV0107/2012**

Einreicher: Fachdienst I/1 Allgemeine Verwaltung/ADV

Beschluss zum Abschluss einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Cottbus über den elektronischen Betrieb des Personenstandsregisterverfahrens im Standesamt

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den Betrieb eines geeigneten elektronischen Personenstandsregisterverfahrens sowie den Betrieb des IT-Fachverfahrens Automation im Standesamt (AutiSta) zwischen der Stadt Hennigsdorf und der Stadt Cottbus.

Einstimmig

TOP 10

BV0092/2012

**Einreicher: Fachdienst IV/3
Beschäftigungsförderung**

Beschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Übertragung der Durchführung der Aufgabe der öffentlich geförderten Beschäftigung

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Heranziehung zur Durchführung der öffentlich geförderten Beschäftigung nach § 16d Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) und § 16e SGB II i. V. m. dem Landesprogramm „Arbeit für Brandenburg“ im Landkreis Oberhavel zu zustimmen.

Einstimmig

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzender **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

**Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 12.12.2012 durch Fraktion
BB/B90/Grüne**